

NIKITUS MEDICAL / ORIENTIERUNG

Praxis-KI-Check 2026

Fünf Prüffelder für bessere Praxisabläufe



Illustratives Praxisbild

EIN LEITFADEN FÜR IHR TEAM

Welche Veränderung lohnt sich für Ihre Praxis?

KAPITEL 01 · ORIENTIERUNG FÜR DIE PRAXIS

Wo lohnt sich ein genauerer Blick?

Welche Veränderung lohnt sich für Ihre Praxis?

Eine Praxis kann digital arbeiten und trotzdem unnötig Zeit verlieren. Patientenangaben werden erneut erfasst. Anfragen landen im nächsten Postfach, bleiben aber offen. Dokumentation wandert in den Feierabend. Häufig liegt der Hebel im gesamten Ablauf und in den Übergaben zwischen Menschen und Systemen.

Dieser kurze Leitfaden hilft Ihnen, fünf Prüffelder im Team zu besprechen. Er ersetzt keine Untersuchung Ihrer Praxis. Sie brauchen dafür keine Patientendaten und keine neue Softwareentscheidung.

Beginnen Sie mit drei Beobachtungen:

1. Welcher Vorgang verursacht wiederholt Nacharbeit, Rückstände oder ungenutzte Kapazität?
2. Wann ist dieser Vorgang tatsächlich abgeschlossen, und wer ist dafür verantwortlich?
3. Was kann Ihre vorhandene Software bereits, und wo bleibt trotz sinnvoller Nutzung eine Lücke?

Unser Grundsatz: Erst Organisation und vorhandene Funktionen prüfen. Dann passende Standardlösungen vergleichen. Automatisierung oder KI kommen infrage, wenn sie eine konkrete Restlücke sinnvoll schließen. Auch „nichts verändern“ kann eine gute Entscheidung sein.

Für Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Physiotherapien und MVZ. Fach- und Abrechnungslogiken werden im Einzelfall getrennt betrachtet.

KAPITEL 02 · ORIENTIERUNG FÜR DIE PRAXIS

Eingang und Anliegen

1. Patientenaufnahme bis zum geprüften Datensatz

Typisches Signal: Angaben kommen digital an, werden aber im Praxisverwaltungssystem erneut eingegeben oder später korrigiert.

Fragen für Ihr Team:

- An welcher Stelle beginnen Nachfragen, Abtippen oder Korrekturen?
- Welche Felder kann das vorhandene System tatsächlich übernehmen?
- Wer prüft Identität, Vollständigkeit und fachlich relevante Angaben?

Erster Prüfblick: Den Weg von der Eingabe bis zum geprüften Datensatz skizzieren. Ein digitales Formular allein beweist noch keine Entlastung, wenn eine manuelle Übernahme bleibt.

2. Patientenanliegen bis zum verbindlichen Abschluss

Typisches Signal: Anrufe, Nachrichten oder Rückrufnotizen werden erfasst, aber die Zahl offener Vorgänge wächst oder dieselbe Sache wird mehrfach bearbeitet.

Fragen für Ihr Team:

- Woran erkennen Sie, dass ein Anliegen erledigt ist?
- Wer übernimmt, wenn die zuständige Person fehlt?
- Wie viele eindeutige Anliegen bleiben offen oder werden mehrfach kontaktiert?

Erster Prüfblick: Nicht nur den Eingang betrachten. Ein Anliegen braucht Zuständigkeit, Frist, Vertretung, gegebenenfalls sichere menschliche Übergabe und Abschluss. Medizinische Dringlichkeit und fachliche Entscheidungen bleiben bei den zuständigen Rollen.

Für das Gespräch notieren: Welcher dieser beiden Abläufe belastet Ihr Team stärker? Eine grobe Größenordnung genügt.

KAPITEL 03 · ORIENTIERUNG FÜR DIE PRAXIS

Termine, Dokumentation und Physio

3. Terminlücken sinnvoll schließen

Typisches Signal: Geeignete Termine werden abgesagt oder nicht wahrgenommen, obwohl Nachfrage bestehen könnte.

Fragen für Ihr Team:

- Welche Absagen kommen rechtzeitig für eine Nachbesetzung an?
- Gibt es wirklich passende Nachfrage, Behandelnde, Räume und Geräte?
- Wird ein Ersatztermin tatsächlich wahrgenommen oder nur neu eingetragen?

Erster Prüfblick: Erinnerung, einfacher Absageweg und vorhandene Warteliste gemeinsam prüfen. Eine bessere Ausfallquote allein belegt keinen zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen.

4. Dokumentation bis zur freigegebenen Akte

Typisches Signal: Nach dem letzten Termin bleibt noch Dokumentationsarbeit, oder neue Entwürfe erzeugen viel Korrekturaufwand.

Fragen für Ihr Team:

- Wie viel aktive Zeit fällt für Erstellung, Kontrolle, Korrektur und Übernahme an?
- Welche Vorlagen oder Diktatfunktionen sind bereits vorhanden?
- Wer prüft und gibt den endgültigen Akteneintrag fachlich frei?

Erster Prüfblick: Die vollständige Nettozeit messen. Ein KI-Entwurf spart nur dann Arbeit, wenn Prüfung und Korrektur mitgerechnet werden und Qualität sowie Datenweg passen.

5. Physiotherapie: Verordnung bis zur abrechnungsfähigen Leistung

Typisches Signal: Offene Angaben, fehlende Leistungsbestätigungen oder Korrekturschleifen werden erst spät sichtbar.

Fragen für Ihr Team:

- Wo entstehen wiederholte Rückfragen oder Nacharbeiten je Verordnung?
- Welche Prüf- und Dokumentationsfunktionen der vorhandenen Heilmittelsoftware werden genutzt?
- Wer bestätigt fachlich, dass Verordnung und Leistungen abrechnungsfähig sind?

Erster Prüfblick: Einen abgegrenzten Verordnungspfad betrachten. Schnellere Einreichung oder Zahlung ist eine Liquiditätswirkung, kein zusätzlicher Umsatz. Endgültig vermiedene Verluste lassen sich erst anhand geeigneter abgeschlossener Fälle beurteilen.

KAPITEL 04 · ORIENTIERUNG FÜR DIE PRAXIS

Fünf Punkte vor jeder Lösung

- 1. Den Ablauf benennen.** Was löst den Vorgang aus, und welcher prüfbare Zustand beendet ihn? Ein „digitaler Empfang“ ist noch kein klarer Abschluss für ein Patientenanliegen.
- 2. Den Bestand prüfen.** Welche organisatorische Regel oder vorhandene Softwarefunktion hilft bereits? Was wurde mit Team oder Hersteller versucht? Eine neue Lösung muss gegenüber diesem Weg einen zusätzlichen Nutzen haben.
- 3. Die ganze aktive Arbeit betrachten.** Wie häufig tritt der Vorgang auf? Welche Rollen arbeiten daran, auch bei Prüfung, Ausnahmen und Nacharbeit? Freie Minuten sind wertvolle Entlastung, aber keine automatische Gehaltseinsparung.
- 4. Den Datenweg verstehen.** Welche Daten würden verarbeitet, über welche Anbieter und Systeme? Wer hat Zugriff, wie lange bleiben Daten, und was geschieht bei einem Fehler? Bitte übermitteln Sie für eine erste Einordnung keine Patientendaten, Akten, Befunde oder Audios.
- 5. Den nächsten prüfbaren Schritt wählen.** Ist erst eine kurze Messung nötig, genügt eine Herstellerklärung oder lohnt eine vertiefte Potenzialanalyse? Bei einer späteren Einführung brauchen Ablauf, Fachprüfung, Verantwortliche, Test und Rückfallweg eine klare Entscheidung.

Wichtig: Datenschutz, IT-Sicherheit sowie erforderliche medizinische, rechtliche oder abrechnungsbezogene Fragen werden für den konkreten Daten- und Prozessweg durch die zuständigen Fachrollen beurteilt. Dieser Leitfaden erteilt keine Freigabe. KI ist keine Voraussetzung für eine gute Prozessverbesserung.

KAPITEL 05 · ORIENTIERUNG FÜR DIE PRAXIS

Ihr nächster Schritt

Wenn Sie Orientierung möchten

Der **Online-Praxis-KI-Check** dauert etwa 3–5 Minuten. Sie wählen bis zu drei Problembereiche und sehen direkt, welche davon näher betrachtet werden sollten und welche Informationen noch fehlen. Das Ergebnis ist ohne E-Mail sichtbar.

Praxis-KI-Check starten: <https://nikitus.com/medizin/check>

Wenn Sie einen konkreten Engpass besprechen möchten

Im **kostenlosen Praxis-KI-Quickcheck** betrachten wir in 15 Minuten einen Hauptengpass. Sie erhalten eine erste Einordnung, welche Bestands- oder Organisationsoption zuerst geprüft werden sollte und welcher nächste Schritt sinnvoll ist. Eine vollständige Toolauswahl oder Wirtschaftlichkeitsrechnung gehört nicht zum kostenlosen Gespräch.

Praxis-KI-Quickcheck buchen: <https://nikitus.com/medizin/quickcheck>

Wenn eine belastbare Entscheidung ansteht

Die **kostenpflichtige Praxis-Potenzialanalyse** betrachtet die wesentlichen Abläufe im Überblick und vertieft zwei gemeinsam ausgewählte Prozesse. Sie vergleicht Alternativen, Nutzen und vollständige Kosten und liefert einen priorisierten Startplan. Umfang und Festpreis werden vorab vereinbart. Eine spätere Umsetzung durch nikitus ist keine Pflicht.

Zum Weitergeben im Team: Notieren Sie den wichtigsten Vorgang, die heutige zuständige Rolle, die vorhandene Software, die grobe Häufigkeit und die größte offene Frage. Damit beginnt ein brauchbares Gespräch.

Einordnung: Die beschriebenen Felder sind Prüfbeispiele, keine belegten nikitus-Kundenergebnisse und keine Einsparungszusagen. Forschung, Herstellerangaben und Modellannahmen dürfen nicht mit lokalen Praxiswerten gleichgesetzt werden. Der Leitfaden beruht auf den finalen nikitus Medical-Research-, Business-Case-, Audit-, Compliance- und Angebotsunterlagen mit Stand 28.09.2026. Er enthält keine individuelle medizinische, rechtliche, Datenschutz- oder Förderprüfung.

nikitus Medical · nikitus.com/medizin · Version 2026-09-28